

Hinter Gittern

Die J-Rock-Groß-WG (Vorerst abgebrochen)

Von FusselMajin

Kapitel 5: Stromausfall

Erstmal bedanke ich mich für die vielen lieben kommis. ihr verschafft mir jedesmal die kraft zum weiterschreiben. und über die tollen anträge habe ich mich nesonders gefreut, obwohl ich nicht weiß, ob ich wirklich die mutter von 15 kindern werden will... XD

so, aber nun viel spaß mit dem neuen kapi

Stromausfall

Kaoru hatte 2 Tage lang an Kyos Bett gesessen. Der Vocal hatte Fieberträume und immer wieder Hustenanfälle. Kaoru wechselte den nassen Lappen auf Kyos Stirn, half ihm, wenn er wach war, beim Trinken und hielt ihn, wenn er wieder träumte.

Nun war es kurz vor 7 und der Leader stand in der Küche, um das Frühstück zu machen, als er leise Schritte hörte. Kyo tappte in die Küche und setzte sich an den Tisch. „Na? Gut geschlafen?“ Kyo nickte. „Wie fühlst du dich?“ „Besser.“, war die knappe Antwort. „Hast du Hunger?“ Darauf erhielt der Leader ein Kopfnicken und ein glitzerndes Augenpaar sah ihn an. Kaoru lächelte. Das war sein alter Kyo. Aber Moment... Sein? Innerlich ohrfeigte sich der Leader gerade.

„Ich dachte ich mache etwas zum Frühstück, wovon du nie genug kriegst.“ „Waffeln?“ Der Blonde legte den Kopf schief. „Hai, Waffeln!“ Quietschend sprang der Vocal dem Größeren in die Arme. „Ich liebe dich Kaoru!!!“, rief er vergnügt, erntete dafür nur ein „Hm...“ vom anderen. „Was denn?“ „Schon gut.“ Kaoru lächelte wieder. „Setz dich schon mal hin, die ersten Waffeln sind gleich fertig.“ Damit drehte er sich um und widmete sich ganz dem Frühstück. Selbst als Kyo ein Gespräch anfangen wollte, ignorierte er das Warumono, was dieses zum Schmollen bis hin zu Trauer brachte. Mochte ihn der Leader etwa nicht mehr? Weil er krank gewesen war? Weil er auch einmal schwach gewesen war?

Um kurz vor 8 waren die anderen WG-Bewohner eingetrudelt und hatten sich gierig auf die Waffeln gestürzt. Kyo hatte nur eine gegessen, der Hunger war ihm vergangen.

Nun saß der kleine Blondschoopf auf seinem Bett, konnte die Tränen nur mit Mühe zurück halten. So nahm er auch nicht wahr, dass Shinya das Zimmer betrat und ihn ansprach. „...? ...o? KYO!!!“ Der „Angesprochene“ zuckte zusammen, sah verschreckt zu dem Drummer auf, der den Vocal prompt in die Arme nahm. „Was hat er gemacht

Kyo? Hat er dir wehgetan?“ Jetzt war es vorbei, die Tränen hatten freie Bahn. Schluchzend vergrub Kyo sein Gesicht an Shinyas Brust, weinte bitterlich. /*mitheul* warum bin ich eigentlich immer so grausam? kann mir das mal einer sagen? hier fehlt eindeutig der humor!/

Der Abend begann mit lautem Geschrei und Getrappel. Die Tür sprang auf und Hizumi ging hinter Kyo in Deckung. Dieser bekam sofort wieder schlechte Laune. „Du musst mir helfen Kyo!“ „Ach muss ich das?“ „Du musst nicht, aber bitte tu es!“, wimmerte der andere Sänger. Und genau in dem Augenblick platzte Karyu in das Zimmer. „Hizumi?“, keuchte dieser. „Dem Anschein nach gleich tot!“ „Wo?“ Noch immer ein Keuchen. „Unter meinem Schreibtisch.“ Das war in der Tat Hizumi9s Todesurteil. Er wurde gepackt und aus dem Zimmer gezogen. Man hörte eine Tür knallen und einen Entsetzensschrei, dann war es wieder ruhig. Das hoffte Kyo jedenfalls. Doch wie immer irrte er sich da, denn schon wieder drang Geschrei durchs ganze Haus. Doch es war nicht irgendein Geschrei. Nein es war...

„Mach die Scheiße aus!!!“, schrie Die wütend. Shinya saß im Sessel und las ein Buch. Kaoru hatte den Kopf auf den Tisch gelegt und Toshiya stand vor Die, die Fernbedienung der Anlage fest umklammert.

„Ich will das aber hören!“ „Dann hör es in deinem Zimmer!“, fauchte der Rotschopf. „Da kann ich keine Musik hören. Die einzige Anlage ist hier im Wohnzimmer.“ Und damit drehte der Bassist die „Musik“ noch lauter. Jetzt platzte Di der Kragen. Er versuchte den Bassisten und somit auch die Fernbedienung zu packen, doch der andere war schneller rannte nun schreiend und von dem Gitarristen verfolgt um da Sofa. Die weckte natürlich die Neugier der anderen Bewohner. /man sollte sie lieber leidensgenossen nennen... ^^/

Alle hatten sie sich nun im Wohnzimmer versammelt, beobachteten das Schauspiel, das sich ihnen bot. Alle, bis auf Kyo, dieser kam erst jetzt in den Raum getrottet, packte Toshiya am Arm und schrie: „MACH DIE KACKE AUS!!!“

Vollkommene Stille...

Dann...

„DAS IST KEINE KACKE, DAS IST AYUMI HAMASAKI!!!“

Wieder Stille...

„DU gibst mir jetzt die verdammte Fernbedienung oder du erlebst den morgigen Tag nicht!“, sagte der Blonde beängstigend ruhig.

Weiterhin Stille...

„Ich werde gar nichts!“, kam es trotzig von Toshiya. Ihm schien der Ernst der Lage nicht bewusst zu sein, den anderen dafür um so mehr.

Noch immer Stille...

Der Blonde sah den Größeren an, drehte sich dann um, ging zu der Anlage und mit einem ‚Krack‘ hatte er das Stromkabel aus dem Gerät gerissen. „Und wenn ich noch einmal so einen Scheiß höre, bringe ich denjenigen, der es angemacht hat, auf grausamste Weise um. Verstanden?“

Stille und dennoch bekam der Vocal von allen ein Kopfnicken. „Gut! Und wenn ich noch mal beim Verfassen eines neuen Songs gestört werde, werde ich richtig sauer.“

Damit verschwand der Blonde wieder in seinem Zimmer.

Stille...

„Kyo?“ Nur ein leises Flüstern, dennoch wurde es von dem Angesprochenen gehört.

„Was ist denn Shin-chan?“ „Kommst du zum Essen?“ „Hai!“

Es herrschte eine unangenehme Stille während des Abendessens, nur das Heulen des Windes und der prasselnde Regen waren zu hören, – draußen tobte ein Gewitter – doch niemand traute sich etwas zu sagen, niemand, außer Gackt.

„Was ist denn für morgen geplant?“, fragte er gelangweilt.

Stille...

„Er hat was gefragt. Gut, ich meine, ich würde ihm ja auch nicht antworten, aber einer der Leader sollte sich jetzt eigentlich dazu verpflichtet fühlen.“

Stille...

„Kami... soll ich erst raus gehen?“

„Nein, natürlich nicht.“, ergriff Kaoru das Wort. „Also... wir sollten uns gleich im Wohnzimmer alle zusammensetzen und das Programm der nächsten Tage besprechen.“

„Na geht doch! Und wo war jetzt das Problem?“

Stille...

„Woah... Ihr geht mir mit eurem Schweigen extrem auf den Keks!“ „Kekse?“ „Nein Yomi, ich hab keine Kekse...“ „Schade!“ Ruki nickte zustimmend.

„Sag mal Hizumi... Was hat Karyu eigentlich mit dir gemacht, nachdem er dich aus meinem Zimmer geschliffen hat?“ Hizumi wurde kreidebleich, Karyu lachte böse. „Ich hab ihn... Hmpf...“ Bevor er den Satz beenden konnte, hatte Hizumi seinem Leader ein Reisbällchen in den Mund gestopft. Als der Karyu nun mit vollem Mund sprechen wollte, folgte dem ersten Reisbällchen ein zweites und der Gitarrist war kurz vorm Ersticken.

„Er hat Hizumi in ein rosa Hasenkostüm gesteckt und fotografiert.“, kam es von Zero.

Stille...

Dann...

Alle fingen an zu lachen, kriegten sich gar nicht mehr ein. Yomi und Die fielen vom Stuhl, Ruka, Ni~ya und Miyavi folgten. Karyu lag auch auf dem Boden, allerdings lag dies daran, dass er keine Luft mehr bekam, weil die Reisbällchen in seiner Luftröhre steckten.

Schließlich erbarmte sich Zero und zog den Gitarristen aufs Klo, damit er dort in Ruhe nach Luft schnappen konnte, ohne dabei Gefahr zu laufen, dass Hizumi ihm ein weiteres Reisbällchen in den Rachen stopft. Nebenbei klopfte er den Erstickenden auch auf den Rücken, damit sich der Reis löste und der Leader D'espairs Ray nicht starb. Denn auch die schnelle einen neuen Gitarristen zu finden war in der heutigen Zeit nicht ganz so einfach.

Unterdessen hatten sich die anderen schon etwas beruhigt, als sie jedoch Hizumi ansahen, brachen alle wieder in schallendes Gelächter aus. Das alles hätte den Sänger ja nicht so gestört, würden nur Kyo und Tsukasa aufhören zu lachen. Es traf ihn, das Tsukasa auch lachte. Und auch das der andere Vocal sich über ihn lustig machte, tat weh.

Traurig senkte Hizumi den Blick, betrachtete den Tisch. Kyo bemerkte Hizumis Verhalten und setzte sich neben ihn. „Ist doch nicht schlimm. Mich haben die Jungs schon mal in ein rosa Prinzessinnenkleidchen gesteckt und dann auch fotografiert. Da muss man durch und sich danach aufs schlimmste rächen.“ Ein bösesartiges Grinsen schlich sich auf die Züge Kyos. „Ich helfe dir sogar, was noch gemeineres für Karyu zu finden.“ Hizumi nickte, sah dann endlich wieder auf. „Na komm, wir gehen schon mal ins Wohnzimmer und...“

ZACK

Das Licht ging aus, das Gekreische setzte ein.

„Meine Fresse Toshiya... jetzt bin ich taub...“, kam es von Die. „Hä?“, machte Kaoru. „Taub oder was?“, fragte Die grinsend, was natürlich niemand sah. „Hä?“, kam es zurück.

„Okay...“, erklang die Stimme Uruhas. „Wir gehen jetzt alle ganz langsam ins Wohnzimmer. Da sind doch irgendwo Kerzen...“

Man hörte das Scharrend er Stuhlbeine, Schritte, leise Stimmen. Ein Blitz durchzog den Himmel, erhellte für einen Moment den dunklen Raum. Panisch schreiend hockte sich Shinya auf den Boden.

„Shin-chan?“, durchbrach Kyos Stimme die neu aufgekommene Stille. „Doch er erhielt keine Antwort. „Verdammt Shin-cha...“ Rums...“

„Itai... Shin-chan? Bist du das?“ „Hai...“ „Na dann habe ich dich wenigstens gefunden.“ Die beiden standen wieder auf, gingen Hand in Hand ins Wohnzimmer, jedoch nicht ohne dass Kyo vor die Wand lief.

Es war wieder Still. Keiner sagte etwas, da sich alle darauf konzentrierten unbeschadet ins Wohnzimmer zu gelangen.

Als die Hälfte der Bewohner bereits im Raum war, erklang ein erneuter Schrei. Diesmal stammte er von Die.

„Okay... Wer hat mich befummelt?“ Keine Antwort. „Hallo?“

Wieder ein Schrei, diesmal von Gackt. „Mir hat einer an den Arsch gepackt!“, spie er die Worte empört aus.

„liliiihhhhh... ich hab Gackt an den Arsch gepackt...“, hörte man Miyavi kreischen.

„Warum machst du das auch?“, fragte Gackt zischend nach. „Weil ich dachte, du wärst Toto-chan.“ „Bin ich aber nicht!“ „Stimmt, Toto hat einen viel geilere Arsch!“ Gackt schnappte nach Luft. „Du...“ „Und wer hat dann mir an den Arsch getatscht?“ „Sorry DaiDai, ich dachte du wärst Myv...“, gab der Bassist kleinlaut von sich. Ein entnervtes Stöhnen entwich dem Rothaarigen.

Wieder ein Schrei. „Und wer hat jetzt wem an den Arsch gelangt?“, wollte Kyo genervt wissen. „Okay... wer war das?“, zischte Uruha. „Ich wollte mich doch bloß aufs Sofa setzen. Kann ich was dafür dass es stockdunkel ist und wir uns alle vortasten müssen?“, versuchte sich Reita rauszureden.

Es schien eine Ewigkeit gedauert zu haben, bis alle irgendwo Platz genommen hatten. Wo wer saß, konnte man nur erahnen.

„Wo sind eigentlich Karyu und Zero?“, erkundigte sich Tsukasa. „Vielleicht im Klo ertrunken...“, murmelte Hizumi. Tsukasa wollte gerade zum Sprechen ansetzen, wurde jedoch von Kaoru unterbrochen. „Gucken wir doch mal, ob alle da sind!“ „Hallo? Es ist dunkel! Wie willst du da GUCKEN ob alle da sind?“, meinte Kyo gereizt. „Uruha?“ „Hier.“ „Ruki? Yomi?“ Von beiden hörte man ein „Hier!“. „Aoi? Reita? Kai?“ „Also Aoi und ich sind hier, aber Reita...“ „Unter dir.“ „Hä?“ „Na du sitzt auf meinem Schoß.“ „Oh... sorry!“

„Ruka? Sakito?“ „Ich bin hier und Satty sitzt neben mir, auf meinem Schoß sitzt auch irgendwer.“ „Das bin ich!“, sagte Sakito ruhig. „Und wer sitzt dann neben mir?“ „Ich!“ „Wer ist ich?“ „Du wirst doch wohl noch die Stimme von Hitsugi erkennen.“ „Und wer war das?“ „Na ich!“ „Und wer ist jetzt schon wieder ich?“ „Ni~ya!“ Kaoru unterbrach das Gespräch, ihm war das zu verwirrend. „Gut dann wären the GazettE und Nightmare vollzählig anwesend. Hizumi?“ „Bin hier.“ „Und Tsukasa?“ „Auf Hizumis Schoß.“ „Daisuke? Yuana?“ „Also ich bin hier, aber unser Vocal...“ „Ich sitze direkt vor deinen Füßen. Auf dem Sofa war es mir zu gefährlich.“ „Und wo sind Kazu und Shizumi?“,

wollte Yuana wissen. „Ich liege hier auf dem Sessel und unter mir liegt... ähm...“ „Ich!“ „Aaaaaahhhhh!“ schrie Shizumi. Er hatte doch tatsächlich auf Gackt gelegen. „Gut, Gackt liegt auf dem Sessel und Shizumi sitzt jetzt wahrscheinlich auf dem Boden. Wo ist Kazu?“ „Über dir.“ „Gut. Kagerou ist vollzählig. Tatsurou?“ „Neben Kazu!“ „Miya?“ „Neben Tatsurou und Yukke ist auf meinem Schoß.“ „Und Satochi?“ „Auf Tatsurou.“ kam die Antwort. „Okay... Miyavi?“ „Unter Totchi.“ „Stimmt!“ „Die?“ „Öhm... ich weiß nicht wo ich bin, aber Shinya sitzt auf meinem Schoß.“ „Fehlt nur noch Kyo.“ „Ich liege unter dir, du Depp!!!“ „Oh... Na dann gehst du wenigstens nicht verloren!“ Kyo knurrte gefährlich, was jedoch von Kaoru ignoriert wurde. „Gut, dann...“ „Seit ihr hier?“ „Karyu, bist du das?“ fragte Kaoru nach. „Nein der Weihnachtsmann und Zero ist der Osterhase und der Osterhasen hat dem Weihnachtsmann gerade auf dem Klo einen geblasen. Passt schon.“ kam es gereizt zurück. „Hat der Osterhase im Dunkeln denn da überhaupt was gefunden?“, fragte Hizumi in einem zuckersüßen Ton. Kaoru war sich sicher, dass der Sänger gerade dermaßen grinste, dass man dafür hätte Schadensersatz fordern können. „Ich zeig dir gleich mal, wie süß du doch in einem Amor-Kostüm aussehen würdest.“

Hizumi wollte zu einem weiteren Spruch ansetzen wurde jedoch durch das Flackern der Lichter abgelenkt. Doch es wurde nicht wieder hell, es blieb dunkel. „Ich setzte mich jetzt einfach irgendwo hin. Sagt bescheid, wenn ich auf wem sitze.“ Schritte, dann ein „Bescheid!“. „Und auf wem sitze ich? Bist du das Uruha?“ „Hai!“ „Na dann ist ja gut. Ich dachte schon ich hätte mich auf Hizu gesetzt.“ „Nein, da sitze ich.“ „Tsukasa?“ „Richtig!“ „Und wo ist jetzt Zero?“ „Ich denke, ich sitze auf Uruhas Schoß.“ „Da denkst du richtig.“

„Dann sind ja jetzt alle anwesend! Und wer geht jetzt nach den Sicherungen gucken?“, fragte Kaoru in die Dunkelheit und erhielt keine Antwort.

Doch das Thema hatte sich schnell erledigt, denn das Licht ging genau in diesem Moment wieder an und...

„WAA
 AAA
 AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAHHHHHHHHHHHHHHHH
 HHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH!!“

Hier ist mal wieder ende. ich hoffe, es hat euch gefallen und ich schreibt mir wieder nette kommis! heiratsanträge und kritik sind wie immer erlaubt.

ach ja noch was. wem das kapi net gefallen hat... keine sorge, mir hat es auch nicht gefallen. nur den schluss find ich einigermaßen.

euch alle ganz dollte knuddel

bis zum nächsten kapi

euer kampffussel